

Frühling bei der Sanddorn „Storchennest“ GmbH

Lange bevor die Sonne ihre Frühlingsstrahlen zur Erde schickt, beginnen bei der Sanddorn „Storchennest“ GmbH schon die Frühlingsarbeiten. Ein Meer aus Frühblühern in den Gewächshäusern. Primeln und Stiefmütterchen in allen Farben laden dazu ein, sich den Frühling nach Hause zu holen, in die Vorgärten und auf die Fensterbänke.

Vom 19. – 25. März lädt die Sanddorn „Storchennest“ GmbH ein zur Osterausstellung. Dann gibt es neben den Stiefmütterchen und Primeln alles, was die Floristik zur Frühlingszeit zu bieten hat: Osterglocken, Tulpen, Gestecke, Pflanzschalen und jede Menge Deko-Gegenstände rund um den Frühling und passend zum bevorstehenden Osterfest rund um´s Ei.



Primeln und Stiefmütterchen werden bei der Sanddorn „Storchennest“ GmbH selbst gezogen. Petra Lübcke (rechts) und Kathrin Hinze (links) freuen sich über die Ergebnisse der Arbeit. Foto: Sylvia Wegener

Nachrichten

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung der Stadt Ludwigslust

Fortschreibung Stufe 1 und Aufstellung Stufe 2

Die Stadt Ludwigslust startet die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung der Stufe 1 sowie der Aufstellung der Stufe 2 der Lärmaktionsplanung. Bei der vorliegenden Maßnahmenplanung wird ausschließlich der Straßenverkehr berücksichtigt, da seit dem 01.01.2015 das Eisenbahnbundesamt (EBA) für die Lärmaktionsplanung an den Haupteisenbahnstrecken des Bundes zuständig ist.

In der Zeit vom 19.03.2018 bis 23.04.2018 haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ludwigslust die Gelegenheit, sich aktiv mit Maßnahmevorschlägen und Hinweisen an der Lärmaktionsplanung zu beteiligen.

Die Unterlagen zum Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplans Stufe 1 sowie der Aufstellung des Lärmaktionsplans Stufe 2 liegen im Rathaus der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 während der Sprechzeiten aus.

Zusätzlich können die Unterlagen auf der Internetseite der Stadt unter www.ludwigslust.de, Rubrik Wirtschaft & Gewerbe/ Stadtentwicklung eingesehen werden.

Hinweise bitte per E-Mail an ulrike.ehrecke@ludwigslust.de oder an: Stadt Ludwigslust, FB Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn man Stadtentwicklung betrachtet, kommt man bei näherem Hinsehen an den Punkt, dass es an verschiedenen Stellen sogenannte „unendliche Geschichten“ gibt. Dies trifft wohl für viele Städte in Deutschland zu, aber auch in Ludwigslust gab und gibt es eine Reihe von unendlichen Geschichten. Meistens fällt einem in dem Zusammenhang ins Auge, dass offensichtliche Missstände viel Zeit brauchen, um zu einem positiven Ende zu gelangen. In manchen Fällen muss man intensiv und mit Unterstützung vieler um eine Lösung kämpfen. In anderen Situationen eröffnet einem der Zufall eine Chance, die es dann gilt beim Schopfe gepackt zu werden.

Die längste unendliche Geschichte von Ludwigslust ist mit Sicherheit die Problematik einer zusätzlichen Bahnquerung. Beim Blick in das Stadtarchiv stellt man fest, dass sich der damalige Bürgermeister bereits zu Beginn der 30er Jahre an den damaligen Präsidenten der Reichsbahndirektion in Hamburg gewandt hat. Nach der Wende in den 90er Jahren hatten es die Ludwigsluster bedauerlicherweise nicht geschafft – ähnlich wie unsere Grabower Nachbarn – eine Bahnquerung zu realisieren. Hier bedurfte es in der Zeit von 2010 bis 2014 einer Reihe von intensiven Verhandlungen mit den Verkehrsministerien von Bund und Land sowie der Deutschen Bahn AG, um erneut die Möglichkeit eröffnet zu bekommen, die ICE-Verbindung zusätzlich zu der Hochbrücke zu queren. Jetzt haben wir den Punkt erreicht, dass die Voraussetzungen dafür geschaffen worden sind, eine Kreuzungsvereinbarung abschließen zu können, die sodann dem Land und dem Bund zur Genehmigung vorgelegt wird. Wir diskutieren in dem Zusammenhang bereits über die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes inklusive der Neugestaltung des ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof). Die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des ZOB möchte ich am 09. April um 18.30 Uhr im Autohaus Hildesheim der Öffentlichkeit vorstellen.

Ein weiteres Beispiel ist die Alte Post in der Schloßstraße, die –

Auf ein Wort

nachdem sie 16 Jahre lang leer stand – bereits 2014 komplett saniert ihrer heutigen Bestimmung als Standort für die Agentur für Arbeit und das kooperative Bürgerbüro übergeben wurde.

Auch das Prinzenpalais ist eine dieser unendlichen Geschichten. Bereits Ende der 90er Jahre vom Landkreis an einen privaten Investor verkauft, wurden die damaligen Planungen in Richtung Seniorenwohnen und Seniorenpflege nie umgesetzt. Alle Versuche, den Eigentümer dazu zu bewegen, den sichtbaren Verfall der Immobilie durch eine zielgerichtete Investition zu beenden, scheiterten. Erst 2016 entschied sich der Eigentümer zum Verkauf. Er rief jedoch einen Preis auf, der mit dem Wert der Immobilie in keinerlei Zusammenhang zu bringen war. So dauerte es noch einmal ein ganzes Jahr, bis schlussendlich unsere Wohnungsbaugesellschaft im Zusammenwirken mit der Stadt erfolgversprechende Verhandlungen führen konnte, die im Ergebnis mit einem Erwerb durch die VEWOBA endete. Diese unendliche Geschichte ist noch lange nicht vorbei. Hier wird es in diesem Jahr darauf ankommen, einerseits die Sicherung des Gebäudes vor dem weiteren Verfall vorzunehmen und andererseits die Vorbereitung für die Investition zur Wohnnutzung zu realisieren. Es bedarf der intensiven Unterstützung des Landes, welche uns aber auch bereits zugesagt worden ist.

In diese Rubrik gehört auch die Fläche gegenüber dem Krankenhaus an der Ecke Neustädter Straße/ Neue Torstr (so genanntes ehemaliges Eierlager). Auch diese Fläche lag seit der Wende ungenutzt und mit dem Abriss des alten Lagergebäudes veränderte sich die Lärmbelastung durch die Bahn in den angrenzenden Stadtgebieten. Verschiedene Optionen wurden in der Vergangenheit diskutiert. Letztlich steht im aktuellen Stadtentwicklungskonzept (ISEK), dass diese Fläche als Parkplatz hergerichtet werden soll. Hier hat sich die Möglichkeit ergeben, einen Investor zu finden, der genau dieses Ziel auf dieser Fläche umsetzen möchte und dazu zwei wichtige innovative Ansätze



Bürgermeister Reinhard Mach,
Foto: Uwe Tölle

zu berücksichtigt. Einerseits soll ein Teil der Parkflächen so überdacht werden, dass auf den Dachflächen Photovoltaikanlagen zur Energiegewinnung installiert werden. Andererseits soll mit dieser gewonnenen Energie Elektromobilität und der Energiebedarf für moderne Auto- und Waschmaschinen gedeckt werden. Auch die Erschließung des Industriegebietes im früheren Techtentiner Garnisonsgelände kann man in diese Rubrik einordnen. Nachdem die Rote Armee 1992 die Flächen zurückgelassen hat, wurden verschiedene Altlastenerkundungs- und Beseitigungsmaßnahmen realisiert. Die Erschließung für die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben konnte auch kürzlich erst realisiert werden. Aktuell baut das Unternehmen FENIX Outdoor Logistik auf 70 000 m² ein neues Unternehmen und dabei neue Arbeitsplätze für Ludwigslust auf.

Noch nicht so lange, aber auch eine gefühlte unendliche Geschichte wird noch in diesem Jahr, nach meiner festen Überzeugung, zu einem guten Ende geführt werden. Dabei handelt es sich um die Edith-Stein-Schule. Im vergangenen Jahr wurde zwar erst das 10-jährige Gründungsjubiläum gefeiert, jedoch der Wunsch nach einem Neubau der Schule wurde durch dramatische Signale aus dem Erzbistum Hamburg massiv gefährdet und die bereits vorhandene Baugenehmigung bis heute nicht umgesetzt. Inzwischen gibt es positive Signale von der Landesregierung, den Neubau auf der Grundlage eines Antrages

der Stadt unterstützen zu wollen. Stiftung und Erzbistum arbeiten gemeinsam mit der Schulleitung daran, einen neuen Träger für diese Schule zu finden.

Ich bin persönlich nach vielen Gesprächen mit Schulleitung, Stiftung, Erzbistum und Landesregierung der festen Überzeugung,

dass in diesem Jahr die Edith-Stein-Schule in zunehmend „ruhiges Fahrwasser“ geführt werden wird. Der Elterninitiative der Edith-Stein-Schule kommt dabei sicher auch eine herausragende Bedeutung zu. Abschließend möchte ich auf eine jährlich wiederkehrende

Aktion hinweisen. Immer eine Woche vor dem Osterfest sind die Jugendfeuerwehren unserer Stadt dabei, ihren Frühjahrsputz zu realisieren. Ich möchte auf diesem Wege Schulen, Kindertagesstätten aber auch die Vereine unserer Stadt und in den Ortsteilen aufrufen, sich dieser

Aktion anzuschließen.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben verbleibe ich herzlichst

Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

Aus der Stadtvertretung vom 21.02.2018 berichtet

Integrationsbeirat Berufung
Die Stadtvertretung beruft folgende Personen in den Integrationsbeirat:

Einwohner: Mohammed Ilkhatib, Elaheh Fakherynik, Tatjana Hartung, Teshome Toasperm, Mir Ahmad Tokhi, Orhan Aydin

Multiplikatoren: Kerstin Wilken, Anne Bertram, Bettina Makowsky
Stadtpolitiker: Nicole Machalitzka, Renate Illgen, Melitta Rook, Carina Schwarz, Thorsten Hinrichs

Umgestaltung Bahnhofsumfeld

Die Stadt Ludwigslust beabsichtigt, das südlich des Bahnhofes vorhandene Areal umzugestalten. Das Bahnhofsumfeld in Ludwigslust weist vor allem unter Berücksichtigung der Belange des öffentlichen Personennahverkehrs erhebliche Defizite auf. Die Stadtvertretung befürwortet die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes und beschließt dessen weitere planerische Bearbeitung. Das Bahnhofsumfeld wird strukturell in zwei Bereiche unterteilt: in den Bereich „Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)“ und den Bereich „Bahnhofsvorplatz“.

Bereits in den Jahren 2016 und 2017 hat die Stadtvertretung finanzielle Mittel zur Erarbeitung verschiedener Varianten zur Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes bereitgestellt. Die Ergebnisse der Variantenuntersuchung liegen jetzt vor. Für den Bereich „Zentraler Omnibusbahnhof“ ist

die Variante 3 und für den Bereich Bahnhofsvorplatz die Variante 2 weiter zu entwickeln. Weiterhin wird der Bürgermeister autorisiert, Gespräche mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung zu führen, um finanzielle Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Land Mecklenburg-Vorpommern in Anspruch nehmen zu können. Das zuständige Ministerium hat bereits eine 75 % Förderung in Aussicht gestellt.

Sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in den Jahren 2019 - 2021 erfolgen.

Fahrradstraße in der Christian-Ludwig-Straße

Fahrradstraßen fördern die Attraktivität des Radverkehrs in städtischen Bereichen. Auf ihnen dürfen Radfahrer abweichend vom Rechtsfahrgebot auch nebeneinander fahren. Kraftfahrzeuge sind auf solchen Straßen nur „Gast“ und, sofern sie zugelassen sind, ist ihre Geschwindigkeit noch unter 30 km/h zu verringern.

Die Christian-Ludwig-Straße dient als wichtige Radverkehrsverbindung zum Gymnasium und zum Lindencentrum. Tatsächlich ist dieser Abschnitt der Straße, der wohl von Fahrradfahrern in unserer Stadt am meisten frequentierte öffentliche Verkehrsraum. Es befinden sich das Gymnasium, der Skaterplatz und

die Stadthalle an diesem Straßenabschnitt. Dementsprechend hoch ist die Zahl der Radfahrer in diesem Bereich.

Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, entsprechende Anträge bei den zuständigen Behörden zu stellen und folgt damit der Empfehlung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025. Dort wurde die Einrichtung einer Fahrradstraße im Bereich zwischen der Garnisonsstraße und der Louisenstraße als positiv bewertet. Eine Radstraße in diesem Bereich führt zu mehr Sicherheit im Schülerverkehr.

Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ - Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf

Die Stadtvertretung nimmt die von der Öffentlichkeit, den betroffenen Behörden, den sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinde Karstädt vorgebrachten Anregungen zur Kenntnis. Die Anregungen wurden geprüft und sind entsprechend der Anlage zu berücksichtigen

Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ - Satzungsbeschluss

Die eingegangenen Hinweise aus den Stellungnahmen wurden durch die Stadtvertretung abgewogen. Im weiteren Verfahren wurde nun der Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ als Satzung beschlossen

Umsetzungskonzepte für die weitere Zusammenarbeit mit der KSM

Auf Antrag der Fraktion der SPD wurde der Bürgermeister beauftragt, der Stadtvertretung ein Umsetzungskonzept zur Nutzung des Fachverfahrens OWI einschließlich der elektronischen Akte sowie der Online-Anhörung vorzulegen und ein Umsetzungskonzept der elektronischen Aktenführung vorzulegen. Weiterhin ist ein Umsetzungskonzept für die neue EU-Vergaberichtlinie vorzulegen. Dabei ist nach Konsultation der zuständigen Ausschüsse unter Inanspruchnahme der KSM aufzuzeigen, wie das notwendige Fach-Know-how in der Verwaltung aufgebaut werden kann.

Erweiterung der Grundschule Techentin

Der zügige Ausbau des Schulstandortes Techentin, entsprechend der aktuell prognostizierten Schülerzahlen, ist erklärtes Ziel der Stadtvertretung und der Verwaltung.

Der Bürgermeister wird gemeinsam mit dem Präsidium der Stadtvertretung beauftragt, kurzfristig Kontakt zum Zweckverband kommunaler Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Ludwigslust aufzunehmen, um sowohl die Bereitschaft als auch Möglichkeiten der Einbeziehung von Flächen, Räumlichkeiten und Immobilien des ZKWAL in die dringend notwendige Erweiterung der Grundschule Techentin zu ermitteln.

Öffentliche Informationsveranstaltung

Montag, den 9. April 2018

Autohaus Hildesheim, 18.30 Uhr

Informationen zur Gestaltungsplanung
Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof sowie
zur Tempo 30-Zone Ludwigslust Nord.

Und wieder heißt es: Frühjahrsputz in Ludwigslust!

Samstag, den 24. März 2018, 9.00 – 12.00 Uhr

Wir zählen auf Sie!

Anmeldungen bitte an:

Stadt Ludwigslust, Herrn Lars Warnke,
Tel. 03874 / 526140 oder 0162 / 1300729

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Ludwigslust über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat am 21.02.2018 die Satzung über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) einschließlich der örtlichen Bauvorschriften nach § 86 Landesbauordnung M-V, beschlossen und die zugehörige Begründung gebilligt. Die räumliche Lage des Satzungsgebietes ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes LU 33 wird begrenzt

- im Norden: durch die bebauten Wohngrundstücke des Wohngebietes Am Georgenhof
- im Westen und Süden: durch die bebauten Wohngrundstücke Am Laascher Weg und Zum Georgenhof
- im Südosten: durch die öffentliche Verkehrsfläche Zum Georgenhof und betrifft die Gemarkung Ludwigslust, Flur 6, Flurstücke: 258/3, 258/12, 259/10, 259/15, 260/26 sowie Teile der Flurstücke 180/1, 258/62, 260/16 und 266/5.

Der Bebauungsplan LU 33 ist ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

Der Beschluss zur Satzung über den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ der Stadt Ludwigslust wird hiermit entsprechend § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung erfolgt auch im Internet unter dem Link <http://www.stadtludwigslust.de/wirtschaft-und-gewerbe/stadtentw/bebauungsplaene/>.

Der Bebauungsplan tritt mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan LU 33 „Ehemaliges Wasserwerk“ einschließlich der Begründung ab diesem Tage in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung

der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hingewiesen wird gem. § 44 Abs. 5 BauGB auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB. Demnach kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Die Fälligkeit kann dadurch herbeigeführt werden, indem die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

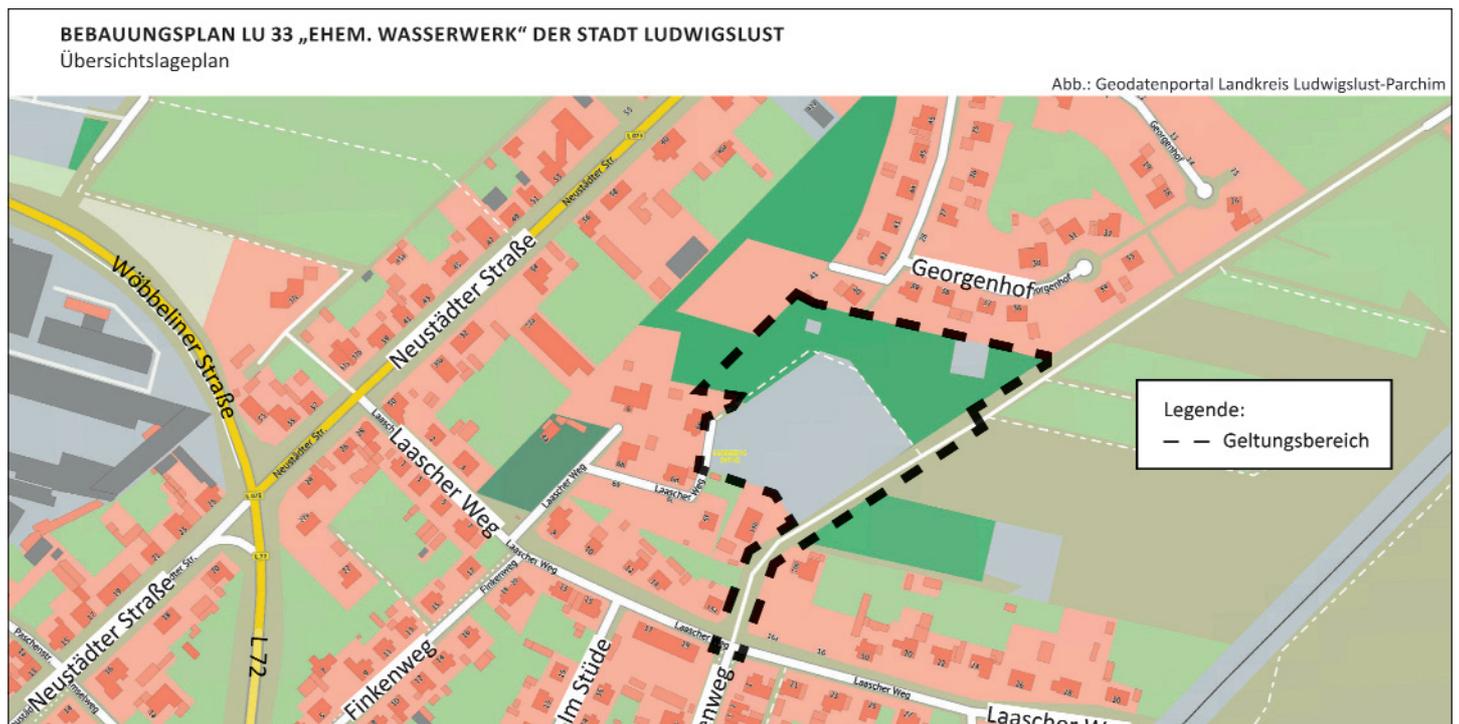
Abschließend wird auf die Geltendmachung von Verstößen gegen Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern hingewiesen. Demnach darf nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nicht mehr geltend gemacht werden. Ein Verstoß ist innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Ludwigslust geltend zu machen.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften kann hingegen stets geltend gemacht werden.

Ludwigslust, 01.03.2018

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Übersichtslageplan



Amtliche Bekanntmachung

Wahl des Gemeindevahlleiters und der Stellv. Gemeindevahlleiterin

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 21.02.2018 gemäß § 9 Abs. 2 des Landeskommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) den Gemeindevahlleiter und eine stellv. Gemeindevahlleiterin gewählt.

Gemeindevahlleiter

- Herr Jürgen Rades, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust

Stellv. Gemeindevahlleiterin

- Frau Angela Kretzschmar, Schloßstr. 38, 19288 Ludwigslust

Ludwigslust, den 26.02.2018

Ulrike Müller

2. Stellv. Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Über die 1. öffentliche Sitzung des Gemeindevahlausschuss zur Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust

Termin: **Donnerstag, 22.03.2018, 18.00 Uhr**

Ort: Rathaus, Rathaussaal (Raum 227),
Schloßstr.38, 19288 Ludwigslust

Tagesordnung:

- Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindevahlleiter und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Einführung in die Tätigkeit des Gemeindevahlausschusses durch den Gemeindevahlleiter und Verpflichtung der Mitglieder gemäß § 7 Abs. 2 Landeskommunalwahlgesetz M-V (LKWG M-V)
- Bericht zum Ergebnis der Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge durch den Wahlleiter und Beratung
- Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/ des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Ludwigslust.
- Bekanntgabe der Entscheidung des Gemeindevahlausschusses.

Die Mitglieder des Wahlausschusses, die Wahlwerber und die Vertrauenspersonen der Wahlbewerber werden hiermit zur Sitzung geladen.

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Ludwigslust, den 28.02.2018

gez. Rades

Gemeindevahlleiter

Amtliche Bekanntmachung

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 21.02.2018 die Anzahl der weiteren Mitglieder des Gemeindevahlausschusses auf 5 festgelegt.

Der Gemeindevahlleiter der Stadt Ludwigslust hat auf der Grundlage des § 10 Landes und Kommunalwahlgesetz M-V (LKWG M-V) folgende Beisitzer sowie deren Stellvertreter in den Gemeindevahlausschuss berufen:

Beisitzer

1. Detlef Müller
2. Helmut Schapper
3. Werner Korzitze
4. Torsten Hinrichs
5. Arnold Lübcke

Stellvertreter

- Marita Wiese
Bernd Illgen
Barbara Barby
Frank Engel

Es wird darauf hingewiesen, dass der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung tagt und ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig ist.

Ludwigslust, den 27.02.2018

gez. Rades

Gemeindevahlleiter

Kleine Wohnung für Azubi gesucht

Die Stadt Ludwigslust sucht zum 01.09.2018 für seine Auszubildende eine kleine 1-2-Zimmer Wohnung in Ludwigslust.

Angebote bitte an Frau Kretzschmar, Tel. 03874 / 526118 oder per Mail: angela.kretzschmar@ludwigslust.de

 Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schafft Zukunft



OSTERMARKT

AUF DEM FORSTHOF JASNITZ
AM SONNTAG
25. MÄRZ 2018
10-15 UHR

FRISCHES OSTERGEBÄCK
• WILDSCHWEIN AM SPIESS • BRATWURST
• HAUSMACHER-UND WILDSPESIALITÄTEN
• FRISCHE EIER • KÄSE
UND
• GERÄUCHERTER FISCH
• HEISSE UND KALTE GETRÄNKE
BLUMEN-UND PFLANZENMARKT
• KUNSTHANDWERK
• MESSERSCHLEIFER
FÜR KINDER
• OSTERBASTELN • KINDERSCHMINKEN
• MATOR QUIZ UND WALDEREBMSSPIEL
OSTEREIER SUCHE IM FORST

Integrationsbeirat nimmt seine Arbeit auf ... damit die Menschen Teil unserer Gesellschaft werden

Bürgerbeteiligung wird in Ludwigslust groß geschrieben. So gibt es neben dem Familien-, dem Senioren- und dem Jugendrat nun auch einen Integrationsbeirat. Auf der Stadtvertretersitzung am 21.02.2018 wurden 15 Ludwigsluster in dieses Gremium berufen, Menschen, die sich einem Ziel verschrieben haben: Integration in Ludwigslust als politisches Zeitgebot zu betrachten.

Unter dem Eindruck der massiven Flucht nach Deutschland fasste die Stadtvertretung bereits im Jahre 2015 den Beschluss zur Bildung eines Integrationsbeirates. Damals jedoch musste aus der Situation heraus vor allem aktiv gehandelt werden, für die vielen helfenden Akteure galt es, vor allem aktuelle Tagesprobleme zu lösen. Für strategische Arbeiten war einfach keine Zeit.

Nach einem Modell des Integrationsbeirates der Stadt Hannover wurde das Thema in unserer Stadt nun wieder aufgegriffen. Für den Integrationsbeirat wurden neue Aufgaben formuliert. Dazu gehört vor allem die Gestaltung einer gemeinsamen Kommunikationsbasis und die Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik. Es gilt aber auch, die Interessen der Einwohner aufzunehmen und zu benennen, Projekte zu entwickeln, fördern und begleiten und bürgerschaftliches Engagement und Vernetzung zu fördern.

Und es wurde für den Integrationsbeirat ein Besetzungsschlüssel formuliert, drei Säulen tragen den Beirat. So hat die Hälfte der Beiratsmitglieder einen Migrationshintergrund, also sieben Personen. Fünf Personen kommen aus der Kommunalpo-

litik und weitere drei sind Akteure, die für und mit Migranten in Ludwigslust ehren- oder hauptamtlich tätig sind.

Eine dieser Akteure ist Anne Bertram. Beruflich ist sie als Mitarbeiterin im Zebef e.V. tätig. Dort



kümmert sie sich seit fast zwei Jahren um das Café der kulturellen Vielfalt – ein regelmäßiger Treffpunkt für Deutsche und Migranten. Miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig kennenlernen, gemeinsam Zeit miteinander verbringen. Für Anne Bertram ist das Café der Vielfalt ein lockerer unverbindlicher Treffpunkt. Die Mitarbeit im Integrationsbeirat jedoch ist auch ein politisches Bekenntnis. „Es soll sich politisch was bewegen in unserer Stadt. Wir wollen von den Migranten, von den in Ludwigslust lebenden Ausländern erfahren: Was braucht Ihr, wie können wir helfen, dass Ihr hier heimisch werdet?“ Wichtig sind ihr vor allem die sozialen Kontakte der Ausländer zu den Einheimischen. Aus ihrer Erfahrung weiß sie: „Es gibt schon viele Leute, die hier gut integriert sind,

die angekommen sind. Aber man braucht immer jemanden, der einem auf dem Weg dahin hilft.“ Anne Bertram will mit ihrer Arbeit im Integrationsbeirat dafür ein Bewusstsein schaffen.

Auch Mir Ahmad Tokhi hat sich



für die Mitarbeit im Integrationsbeirat entschieden. Er vertritt die Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund. Er selbst stammt aus Afghanistan, lebt schon seit 1986 in Deutschland, früher in Hamburg, seit 1 ½ Jahren in Ludwigslust. Der studierte

Bauingenieur möchte mit seiner Arbeit vor allem dazu beitragen, Transparenz in das Wort „Integration“ hineinzubringen. Er sagt: „Ausländer wissen oftmals nicht, was Deutsche von ihnen erwarten.“ Dafür ist es notwendig, den Begriff Integration für alle eindeutig zu definieren.

Am 1. Wochenende im März fand man sich zu einem ersten internen Workshop. Vor allem das gegenseitige Kennenlernen stand auf dem Programm. Und es wurden Ziele formuliert: Mit welchen Erwartungen möchte sich jeder in dem Beirat betätigen, wer nimmt welche Rolle ein und welche Ziele hat der Einzelne? Auch über die zukünftige Arbeitsweise wurde sich ausgetauscht.

Für alle Beiratsmitglieder war klar: sie wollen vor allem selbst tätig werden, möchten Projekte initiieren, fördern und entwickeln. Ihre Arbeit soll dem Leitziel des Integrationsbeirates dienen: dem sozialen Frieden in unserer Stadt.

*Sylvia Wegener, 06.03.2018
Büro des Bürgermeisters*



Hoffest • 150-jähriges Jubiläum Bauzentrum Schröder



Samstag, den **28. April 2017**, 10.00 - 17.00 Uhr
Erlebnis für Groß und Klein

Großes Leistungsangebot der lokalen Wirtschaft
Ausbildungsplätze, Beschäftigungsmöglichkeiten
Beratung durch den Fachmann

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es werden noch Unternehmen gesucht, die Ihre Dienstleistungen auf diesem Hoffest präsentieren wollen.

Weitere Informationen: Schröder Bauzentrum GmbH, Ludwigslust & Co. KG, Fliederweg 3, 19288 Ludwigslust-Teichentin,
Tel. 03874 4209-12, Fax 03874 4209-50, Mail. thomas.wurbs@schroederbauzentrum.de, www.schroederbauzentrum.de

BAUEN MIT VERSTAND!
Schröder
BAUZENTRUM

Informationsabend für Handwerker, Einzelhändler und interessierte Gewerbetreibende

Dienstag, den 10. April 2018, Rathaus Ludwigslust, 18.30 Uhr

„Soll ich nun auch noch DIGITAL?! – Handel und Handwerk im Wandel“

Die vielzitierte Digitalisierung ist ein Schlüssel zum Erfolg - aber nur, wenn man sie richtig anpackt. Sie planen eine Internetpräsenz, einen Web-Shop oder möchten Ihren Vertrieb optimieren? Sie möchten soziale Netzwerke aktiv nutzen oder möchten einfach nur wissen, was im Netz für Ihr Unternehmen wichtig ist?

Referent Andreas Schmidt von der Agentur für Technologietransfer und Innovationsförde-

rung GmbH und ehemaliger eBusiness-Lotse NordOst kennt die Antworten.

Gerade kleine und Kleinstunternehmen unterschätzen die Bedeutung der Digitalisierung für den geschäftlichen Erfolg noch und nutzen die Potenziale nicht vollständig aus. Es ist kein Widerspruch, lokal UND digital präsent zu sein.

Herr Andreas Schmidt gibt im Rahmen dieses Abends auch Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmen zur Einführung neuer Tech-

nologien, Erfindungen u.a.

Auch die Geschäftsführung der luniapps UG, die das Ludwigsluster Dienstleistungsportal www.einkaufslust.de aufgebaut haben und betreuen, wird an diesem Abend aktuelle Informationen geben.

Anmeldungen für diese kostenfreie Veranstaltung bitte bis 06.04.2018 an:

Henrik Wegner,
Wirtschaftsförderer,
Tel. 03874 / 526236,
Mail:

henrik.wegner@ludwigslust.de

Städteverbund

Ludwigslust - Grabow - Neustadt-Glewe als „Flotter Dreier“ auf der ITB in Berlin

Im Strandkorb für die Region

Es ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt: Der Städteverbund A14 nimmt an der Aktion „Mein MV-Moment“ teil und möchte damit auf die Region als Urlaubsort aufmerksam machen. Der HGV Ludwigslust u.U. e.V. finanziert die Aktion, den Strandkorb stellte der Barracuda Beach in Neustadt-Glewe bereit. Das Regionalmanagement der drei Städte organisierte die Aktion gemeinsam mit dem Ludwigsluster Wirtschaftsförderer.

Offizielles Partnerland der weltweit führenden Reisemesse vom 7. bis 11. März 2018 in Berlin ist in diesem Jahr Mecklenburg-Vorpommern. Bis zu 100 Strandkörbe aus allen Teilen des Landes sollen die Besucher auf dem Messegelände zum Entspannen einladen. Jeder Strandkorb der Aktion erzählt mit einer dazugehörigen Beachflag und Plakat dabei zugleich eine individuelle Geschichte aus unserem Land. Bei mehr als 10.000 Ausstellern aus über 180 Ländern und über 100.000 Fachbesuchern braucht es da schon eine besondere Botschaft, um wahrgenommen zu werden. Unter dem Titel „Flotter Dreier im Strandkorb!“ präsentiert sich deshalb der Städteverbund rund um die drei Städte Ludwigslust, Grabow und Neu-

stadt-Glewe mit einem eigenen Strandkorb.

Kilian Schache vom Regionalmanagement des Städteverbundes erklärt dazu: „Klar wollen wir mit unserer Botschaft auch provozieren und neugierig machen, denn diese Kooperation der drei Städte ist landesweit einzigartig.

unserer Region. Das zeigt auch das Engagement unseres Handels- und Gewerbevereins. Wenn wir zusammenarbeiten, können wir viel erreichen für die Region.“

Regina Schröder
cima



Gemeinsam stark für die Region, Foto: cima

Die Gesichter und Geschichten unserer Region sind es wert, auch überregional bekannter zu werden.“ Henrik Wegner, Wirtschaftsförderer der Stadt Ludwigslust ergänzt: „Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor



Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 - 52 60
Internet: ludwigslust.de
e-mail: presse@ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Anzeigen-Hotline:

Tel. 0385 - 52131090
eichenverlag@t-online.de

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - April 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss:

06.04.2018

Erscheinungsdatum:

Online: 13.04.2018

Druck: 20.04.2018

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust,
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust,
Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Arbeitskräfte für Globetrotter gesucht

Logistikzentrum nimmt Gestalt an

Es ist gerade ein halbes Jahr her, dass die Fenix Outdoor Logistics GmbH den Grundstein für sein neues Logistikzentrum im Gewerbegebiet Stüdekoppel gelegt hat. Nun werden Arbeitskräfte für den Bereich Wareneingang, Kommissionierung und Versand gesucht. Die Stellenausschreibung finden Sie auf www.ludwigslust.de unter der Rubrik Wirtschaft.

Grundstücksangebot

- 1. Objektart:** Baugrundstück
- 2. Basisinformationen**
 Objektnummer: 201800008
 Adresse: 19288 Glaisin, Lindenstraße
 Landkreis: Ludwigslust-Parchim
 Gemarkung: Glaisin
 Flur: 5
 Flurstück: 288
 Grundstücksgröße: 1.832 m²
 Orientierungspreis: mind. 15.600,00 €
- 3. Objektbeschreibung:**
 Bauplanungsrechtliche Situation: teilweise einbezogene Außenbereichsfläche, ca. 1.004m² Bauland, ca. 8.28 m² Gartenland
 Erschließung: ortsübliche Erschließung
- Die Angebote sind bei der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen bis spätestens zum 31.03.2018 in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen - Gebot Baugrundstück Glaisin“ einzureichen.
 Ansprechpartner
 Herr Ost, Tel. 03866404284, Mobil 01736292261,
 E-Mail Roland.Ost@lgm.de
 Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Stadtwerke Ludwigslust- Grabow GmbH

Weltwassertag

22. März 2018, 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wasserwerk, Straße Am Wasserwerk

Anlässlich des Weltwassertages erwartet Sie ein interessanter Nachmittag mit:

- Wasserwerksführung
- Fachinformationen zum Thema Trinkwasser
- Glücksrad & Osterüberraschungen für jedermann

Fürs leibliche Wohl wird mit Bratwurst vom Grill gesorgt!

Wasser ist unser Leben!

Ludwigslust-Grabow
Stadtwerke
 GmbH

Sanddorn „Storchennest“ GmbH

In eigener Sache

Werte Einwohner, werte Gartenfreunde, die Tage werden wieder länger und das neue Gartenjahr steht vor der Tür. Und damit beginnen unsere Probleme. Die Sanddorn „Storchennest“ GmbH Ludwigslust ist seit 1992 auf den Flächen rund um Ludwigslust als Ökolandwirt tätig. Die Kleingartenanlagen und Einfamilienhausstandorte sind unsere unmittelbaren Flächennachbarn.

Menschen legen ihre Gewohnheiten nicht so schnell ab und oft bevorzugen wir kürzere Wege, als die offiziellen. So werden Vorgewende und Feldränder der Sanddorn „Storchennest“ GmbH gern als Wendeschleifen oder Zuwegung benutzt. Gerade auf unseren Anlagen am Poststadion, am Schlossgarten, an der Anlage in der Siedlung und am Georgenhof entdecken wir immer wieder Fahrspuren und illegal entsorgten Müll. Das muss nicht sein!

Ich denke, den Menschen, die das machen, ist gar nicht bewusst, welchen Schaden sie der GmbH damit zufügen.

EU- Flächenprämien werden nicht auf Zuruf verteilt. Bei den jährlichen Flächenkontrollen durch das StALU Schwerin werden Fahrspuren aus den Flächen rausgemessen und aus der Förderung genommen. Das Gleiche gilt bei der unzulässigen Mahd von Stilllegungsflächen, der illegalen Entsorgung von Grünabfällen auf den Flächen und der illegalen Entsorgung von Müll an den Feldrändern. Damit gehen der Sanddorn „Storchennest“ GmbH konkret Flächen und die entsprechenden Flächenprämien verloren.

Ich bitte Sie deshalb, achten Sie unsere Arbeit und unterstützen Sie uns bei der Erhaltung wertvollen Ökoflächen im Stadtgebiet.

Silvia Hinrichs
 Geschäftsführerin

HOFFEST bei der Sanddorn-Apfelscheune

Samstag, den 7. April, 9.00 – 15.00 Uhr

Großer Obstbaumverkauf & Rosenpflanzen,
 Rassekaninchenverein, Markttreiben,
 Scherenschleifer



„Frisch ab Werk“ aus Westmecklenburg

Regionalmarketingverein bringt
Werksverkaufsführer auf den Markt

Schwerin, 12.02.2018 • Wussten Sie, dass die köstlichen „Trollis“ und das erfrischende „Wesergold“ aus Westmecklenburg kommen? Das sind nur zwei Beispiele für Qualität aus unserer Region. Viele der weithin

Produkte für Haus und Garten. Die Idee für den Werksverkaufsführer entwickelte Anett Bohnenberg, Geschäftsführerin des Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V.: „Die Erzeugnisse unserer einheimi-



bekanntesten Markenunternehmen verkaufen ihre Produkte direkt in der Fabrik, ebenso wie kleinere Betriebe der Ernährungswirtschaft und Industrie. Der neue Werksverkaufsführer „Frisch ab Werk“ bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Erzeuger regionaler Produkte aus Westmecklenburg. Verbraucher finden darin Angebote, Öffnungszeiten und weitere nützliche Informationen zu den Herstellern und Direktvermarktern vor Ort. Diese bieten herzhaftes Fleisch- und Wurstwaren von Wild, Geflügel, Schwein und Rind, frische Fische und Meeresfrüchte, fruchtige Süßigkeiten, Spezialitäten aus Obst, Gemüse und Milch, aber auch

schönen Wirtschaft sind Qualitätsprodukte, die Millionen Menschen auf der ganzen Welt kennen. Nicht alle, die hier leben und die unsere Region besuchen, wissen das. Schon gar nicht, dass man diese erstklassigen regionalen Produkte direkt bei den Unternehmen kaufen kann.“ Den neuen „Frisch ab Werk“-Verkaufsführer findet man unter www.westmecklenburg.de, in ca. 100 Touristeninformationen und Stadt- und Amtsverwaltungen Westmecklenburgs, in den Verkaufsläden der Anbieter und natürlich in der Geschäftsstelle des Regionalmarketingvereins.

PM Regionalmarketingverein

Einladung zum Wirtschaftsfrühstück des Unternehmerverbandes West – Mecklenburg, des Handels- und Gewerbevereins Ludwigslust und Umgebung e.V. und der Stadt Ludwigslust mit dem Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph.

Donnerstag den **05.04. 2018**, 9.00 Uhr

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Geschäftsstelle
Ludwigslust, Alexandrinenplatz 2, 19288 Ludwigslust

Thema: Mittelstand als Basis der Wirtschaft in MV erfordert eine dialogorientierte Politik, die mittelstandsfreundliche Rahmenbedingungen setzt!

Schwerpunkte:

- Bildung und Fachkräftemangel ein Topthema der Wirtschaft
- Maßnahmen zur Erhöhung der Wertschöpfung in MV
- Weichenstellungen zu Themen Steuersenkungen und Bürokratieabbau, Entlastung der KMU
- Land und Region haben eine anerkennungswerte Förderung im Breitbandgeschehen erreicht, allein die Umsetzung stimmt die Wirtschaft nicht stimmungsvoll

Ist uns wichtig:
Unsere Fahrradtour von Berlin nach Shanghai. Weil jeder Kilometer ein außergewöhnliches Abenteuer war.

Hansen und Paul Hoebner
Allianz Kunden

Was ist Ihnen wichtig? Der neue, modulare Allianz PrivatSchutz sichert genau das ab, was Ihnen wichtig ist. Mehr dazu bei Ihrer Allianz vor Ort:

<p>Michael Guse Allianz Generalvertreter Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust agentur.guse@allianz.de www.allianz-guse.de Tel. 0 38 74.4 90 92 Fax 0 38 74.66 52 02</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr</p>
--	--

Allianz

Das WeltAuto.

EURO MOBIL
RENT-A-CAR

Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust
Telefon: 03874 4252-0 · auch als

Gewerbeallee 5, Crivitz
Telefon: 03863 555111 · auch als

Holen Sie sich
unsere
Autohaus-App...
„Autohaus Hildesheim –
nah und gut!“

Download on the
App Store

Get it on Google
Play

Hildesheim
LUDWIGSLUST · CRIVITZ

Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!
WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE

Lebensqualität

Der Seniorenbeirat braucht aktive Unterstützung

Wenn Sie mindestens 56 Jahre alt sind, Ihren Lebensmittelpunkt in Ludwigslust und seinen Ortsteilen haben und sich für die Interessen von Senioren engagieren möchten, dann sind Sie im Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust richtig. Bitte bewerben Sie sich im Rathaus
Telefon: 03874-526 243
oder gehen Sie ins Internet
e-mail:seniorenbeirat@ludwigslust.de

Wir freuen uns auf Sie.

Neues vom Blinden- und Sehbehinderten Verein Ludwigslust e.V.

Ende 2017 hat unser Verein individuell um Spenden zur Weiterführung der Vereinsarbeit gebeten. Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder der Gebietsgruppe Ludwigslust bei allen Sponsoren herzlich bedanken. Damit können wir unsere Arbeit mit etwas weniger Sorgen weiter organisieren und fortsetzen. Also: herzlichen Dank für die Unterstützung.

Unsere neuen Telefonnummern bei Fragen zum Verein (Mitgliedschaft, Spenden) und zu Fragen des Nachteilsausgleichs bei Blindheit und starker Sehbehinderung:
Margarete Gieseler
Tel. 03874 / 22377,
Detlef Bauer
Tel. 03874 / 20531,
Gerhard Minke
Tel. 38755 / 20312.

Die Beratung erfolgt durch selbst Betroffene - wer kann so etwas authentischer?

Hoffnungsvolles Talent im Ludwigsluster Junioren-Rennkader

Max Streller – Deutscher Juniorenmeister

„Hauptsache Gas geben“ – das ist die Devise des erst neunjährigen Max Streller. Speedway- und Crossmaschinen sind seine Leidenschaft. Schon mit drei Jahren fuhr er sein erstes Pocket Bike und fand von Anfang an Gefallen daran, auch wenn es damals noch ein Fahrgestell ohne Motor war. Max musste zunächst noch ein wenig wachsen und als er mit den Fersen am Boden ankam, baute Vater Veith ihm einen ersten kleinen Motor ein. Da war er vier Jahre alt. Mittlerweile ist Max im Rennsport angekommen. Die Familie, die vor zwei Jahren aus Meißen in den Norden Deutschlands zog, fand im MC Ludwigslust den Verein, der gute Bedingungen für die sportliche Entwicklung des Sohnes bietet.

Vater Veith unterstützt die Leidenschaft seines Sohnes. Er ist Mechaniker, Kraftfahrer und bester Freund für seinen Sohn, fährt ihn zum Training, zu den Wettkämpfen. Und doch sagt er: „Wir wollen keinen übertriebenen Ehrgeiz. Max soll schon noch Kind sein dürfen.“ Vor allem in den Wintermonaten ist Trainingspause angesagt. Zeit, um sich auch mit dem Innenleben der Motorräder zu beschäftigen. Vor zwei Jahren hat Max erstmals die Einzelteile seiner beiden Motorräder auseinander montiert. So gewinnt er nach und

nach Einblicke in die Funktionsweisen der einzelnen Bauteile und Respekt vor der Technik.

DM in Teterow, 2. Platz in der NBM und Landesmeister in MV. Im Oktober 2017 der bisherige



Begeisterung für den Motorsport – Max Streller, Foto: S. Wegener

Mama Sylke ist die gute Seele an und neben der Bahn, sie sorgt sich um die vielen kleinen Kleinigkeiten, die gerade aber bei einem so jungen Fahrer unverzichtbar sind.

2014/15 hat Max ohne jede Rennerfahrung gleich erfolgreich an der Eisspeedway Serie „Drift on Ice“ teilgenommen und Gesamtplatz 2 belegt. Seine erste DMSB-Lizenz hat er 2015 bekommen und sich von Anfang an top Ergebnisse erkämpft: 2015 Deutscher Vizemeister, Vizelandesmeister in MV und 3. Platz in der NBM, 2016 3. bei der

Höhepunkt seiner sportlichen Karriere: Deutscher Juniorenmeister und dazu Gewinn der NBM mit Maximalpunktzahl!

„Hauptsache Gas geben“ – dieses Motto hat Max in den wenigen Trainingsjahren schon weit gebracht. Mit seinen 15 PS Maschinen bringt er es auf der Rennbahn auf Geschwindigkeiten bis zu 96 km/h. Da wird Sicherheit natürlich großgeschrieben: Renncombi mit Protektoren, Sturzhelm. Bei allem Engagement für die Rennleidenschaft seines Sohnes gilt für Vater Vaith „Safty first“.

Für 2018 ist das große Ziel, den Titel zu verteidigen und sich auf die nächste Klasse (Junior B 125 ccm) vorzubereiten

Max freut sich vor allem auf die nun kommende Saison, auf den Frühling und darauf, endlich wieder Gas geben zu können. Für alle Rennen, bei denen er in dieser Saison auf's Motorrad steigen wird, drücken wir ihm fest die Daumen. Toi, toi, toi.

Sylvia Wegener, 23.02.2018
Büro des Bürgermeisters

Sponsoren gesucht

Wenn Sie ein hoffnungsvolles Talent auf seinem sportlichen Weg unterstützen möchten, Möglichkeiten des Sponsorings gibt es viele.

- Auf einem der beiden Motorräder
- Auf dem Renntreiber
- Auf der Rennbekleidung, der Teamkleidung
- Auf der Homepage

Der Facebook – Account von Max bringt bereits jetzt bis zu 1.200 Klicks pro Rennen – auch dort kann gerne eigene Werbung geschaltet werden.

Kontakt: über die Homepage von Max Streller
www.maxxx-motorz-racing.de/

Familienbrunch

Sonntag, den 18. März 2018 ab 10:00 Uhr Zebef e.V.

Zebef und Familienbeirat laden ein

Die Zusammenstellung des Büffets bestimmen die teilnehmenden Familien wie immer selbst, denn statt „Eintritt“ wird um einen kleinen Beitrag aus der heimischen Küche gebeten. Ab 11:30 Uhr heißt es dann „Bühne frei“ für das Puppentheater „Alberta geht die Liebe suchen“ des Allerhand- und des Tandra-Theaters. Sollten Sie Appetit bekommen haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter 03874/571800 oder zebef@zebef.de

20 Jahre Jugendfeuerwehr

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Kummer

Ein Mädchen war es, das in Kummer vor 20 Jahren die Gründung der Jugendfeuerwehr Kummer angeschoben hatte. Anna Kastens, geb. Höppner, hatte damals den noch jungen Wehrführer Stefan Geier so lange „genervt“, bis dieser – gemeinsam mit den anderen Feuerwehrkameraden – nachgab. Im Juni 1998 trafen sich die Mitglieder der neuen Jugendfeuerwehr zum ersten Mal. Zur Jubiläumsfeier waren jetzt nicht nur Mitglieder der heutigen Jugendtruppe, sondern auch deren Eltern, Feuerwehrkameraden, Ludwigsluster Stadtvertreter und Ortsteilvorsteher Udo Jauert gekommen. Auch Kummeraner Jugendfeuerwehrlaute der ersten

aber nicht immer. Im Jahr 2006 war – wie in vielen Feuerwehren – der Tiefpunkt erreicht. „Es gab nur noch ein Mitglied“, so Anna Kastens. Doch mit der Gründung der Floriangruppe für Sechs- bis Zehnjährige im darauffolgenden Jahr gelang die Wende. Die ersten beiden Mitglieder der Kinderfeuerwehr von damals wurden vor zwei Jahren in den aktiven Dienst übernommen. Auch Nancy Ressel gehörte bei Gründung der Jugendwehr zu den Aktiven. Heute ist sie erste Stellvertreterin von Jugendwart Kai Schumacher, der ab 2001 in der Jugendwehr aktiv war, 2012 deren Leitung übernahm. „Irgendwann stand Siegmund Westphal, der erste Jugendwart,



Stunde waren dabei, unter ihnen Anna Kastens, die inzwischen in Lübeck lebt und mit einer dortigen Feuerwehr ausrückt. Seit 1998 zählte die Jugendfeuerwehr Kummer insgesamt 68 Mitglieder. 13 davon wurden später in den aktiven Dienst übernommen. „Das klingt nicht so viel“, sagte Wehrführer Stefan Geier. „Aber ob wir ohne die Jugendfeuerwehr in den vergangenen Jahren auch 13 neue Mitglieder hätten gewinnen können, weiß ich nicht.“ Dem pflichtete Bürgermeister Reinhard Mach bei. „Die Floriangruppen und Jugendfeuerwehren werden die Zukunft unserer Feuerwehren sein“, sagte er mit Blick auf die Einsatzbereitschaft der Wehren. Dass in der Jugendfeuerwehr Kummer mit Floriangruppe heute 30 Mädchen und Jungen aktiv sind, zeige, dass das ganze Dorf dahinterstehe. So groß war die Nachwuchsabteilung im Ludwigsluster Ortsteil

bei uns im Werkunterricht und fragte, ob wir mitmachen wollen“, erinnert sich Nancy Ressel. Sie wollte. „Weil ich mit den anderen Kindern im Dorf etwas zusammen machen wollte“, erzählte die 30-Jährige. „Der Zusammenhalt war super. Wenn wir etwas angestellt haben, haben wir auch gemeinschaftlich dafür geradegestanden.“ Sie möchte das weiterführen, was Stefan, Siegmund, Alex und die anderen angefangen haben. Und da steht die Truppe in diesem Jahr wieder vor einer großen Herausforderung. Im Sommer startet sie in Husum bei der deutschen Meisterschaft. Stefan Geier dankte den Stadtvertretern und dem Bürgermeister für die Unterstützung speziell der Jugendfeuerwehr, aber auch der Feuerwehr allgemein. „Das ist nicht in jeder Kommune so selbstverständlich.“

katt

Weltsicherheitstag

21. April 2018

10.00 bis 16.00 Uhr
Am Umspannwerk 11, Techentin

Gemeinsame Verkehrssicherheitsaktion mit der Verkehrswacht Ludwigslust und der Auto-Galerie I. Lüders.

Ball der Vereine

Ehrenamtsdiplom - Vorschläge zur Auszeichnung jetzt einreichen

Für Ludwigslust ist das ehrenamtliche Engagement unverzichtbar. Ohne diese Tätigkeit gäbe es eine Vielzahl von sportlichen, kulturellen, Bildungs- und Freizeitangeboten nicht.

So sind Ehrenamtler tätig in der Feuerwehr, beim THW, in der Kinderbetreuung, als Lesepaten oder Grüne Damen im Krankenhaus unterwegs. Wir treffen sie im Bahnhofsdiens, als Nachbarschafts- oder Integrationshelfer, beim DRK, als Stadtvertreter, bei der Ausgabe von Lebensmitteln der Tafel, als Schöffen, Übungsleiter im Sport, Wahlhelfer, in Schul- und Kitafördervereinen, Kirchen, Elternvertretungen.

Wie kann man Menschen zusammenbringen, die gemeinsam einen guten Zweck verfolgen? Antwort: z.B. beim Stadtball. In diesem Jahr ist er geplant am 20. Oktober.

Alle Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen, Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen. Der Abend soll genutzt werden, um besondere Leistungen im Ehrenamt zu würdigen. Das Ehrenamts-Diplom können alle Engagierten erhalten, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich regelmäßig oder zeitlich befristet mindestens 5 Stunden pro Woche über 6 Monate oder 250 Stunden pro Jahr in sozialen oder artverwandten Bereichen engagieren. Bitte reichen Sie uns Ihre Vorschläge zur Auszeichnung einer

Person mit dem Ehrenamtsdiplom des Landes MV bis zum 15. Juni 2018 ein. Welche Ludwigsluster Bürgerinnen und Bürger möchten Sie auszeichnen? Anträge und Ansprechpartner: Herr Vogel, Zebef e.V., Tel. 03874/ 571800, Mail: zebef@zebef.de,

In geselliger Runde gemeinsam feiern – jetzt Karten sichern

In der Tradition des ehemaligen Balls der Vereine folgt nach der Würdigung der gesellige Teil der Veranstaltung so wie auch im Oktober 2017.

In Ludwigslust gibt es ca. 120 Initiativen, Vereine, Verbände und Einrichtungen, in denen Ehrenamtler tätig sind. Jede Organisation kann bis zum 30. April maximal sechs Eintrittskarten zu je 15 Euro (incl. Buffett) bestellen. Nicht benötigte Eintrittskarten gehen anschließend zu einem Preis von 20 Euro in den Verkauf.

Wenden Sie sich einfach vertrauensvoll an uns, wenn Sie jemandem als Firma überraschen wollen.

Weitere Informationen: Stadt Ludwigslust, Evelyn Wegner und Olaf Schmidt, Mail: stadt@ludwigslust.de und telefonisch unter 03874 / 5260

Ihr Organisationsteam



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern
vom 20.03.2018 –
20.04.2018

70. Jubiläum

Frau Baack, Ingrid
Frau Bengsch, Irene
Frau Rohm, Edith
Frau Jänicke, Maria
Herrn Wolter, Johannes
Frau Sabban, Helga
Herrn Wiedow, Karl-Heinz
Herrn Pieper, Wolfgang
Frau Burghardt, Helga
Frau Voigtländer, Monika
Frau Gätcke, Alicja-Maria
Herrn Stüwe, Lothar
Frau Mogck, Gisela

75. Jubiläum

Frau Belke, Sonnhild
Herrn Rohm, Günter
Frau Schneider, Edith
Frau Kohler, Rosita
Herrn Lemke, Wolfgang
Frau Fischer, Christel
Frau Schmidt, Karin
Herrn Mann, Dietwald
Herrn Wegner, Thomas
Frau Wolters, Ursula
Herrn Dr. Hempelmann, Gernot
Frau Wolf, Heidemarie

80. Jubiläum

Frau Henning, Klara Lina
Herrn Bertram, Herbert
Herrn Straube, Erwin
Frau Kastner, Inge
Herrn Dr. Uebe, Götz
Frau Küchmeister, Christa
Frau Plath, Gisela
Frau Kade, Marianne
Frau Zimmermann, Erika
Frau Schwenke, Sonja
Herrn Theiß, Werner
Herrn Bleier, Gerhard

85. Jubiläum

Frau Neick, Irmgard
Frau Stolzmann, Margot
Frau Patzek, Ursula
Herrn Thoms, Franz
Frau Nagel, Ingeborg
Frau Reschke, Elfi

90. Jubiläum

Herrn Brandt, Ulrich
Herrn Rodemann, Horst

95. Jubiläum

Frau Bockentin, Ilse
Frau Fahning, Marie
Frau Kordina, Brigitte

Ehejubiläen

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich zum Fest der „Goldenen Hochzeit“
den Eheleuten Erika und Werner Schröder in Glaisin.
Zum 60-jährigen Ehejubiläum gehen die besten Wünsche an Mariechen und Edgard Wetzel.

Liebe Geburtstagsgrüße an die Bewohner der Alexandrinenresidenz

Frau Hedwig Pullner feiert ihren 88. Geburtstag, Frau Elli Wollschläger wird 81 Jahre alt
und Frau Ingeburg Appelt 67. Den 85. Geburtstag feiert Frau Anneliese Wiedow und
Frau Steinecker wird 79 Jahre alt.
Herzlichen Glückwunsch!

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert seinen Bewohnern

Der allerherzlichste Gruß geht an **Frau Olga Groth. Sie wird in diesem Monat 100 Jahre alt.**
Weiter haben Geburtstag: Frau Rita Krüger, 80 Jahre, Frau Inge Kipp, 87 Jahre.
Frau Gisela Fischer, 88 Jahre, Frau Elderaut Teschner, 79 Jahre, Frau Gertrud Buzin, 88 Jahre,
Herr Hans Konrad Fuß, 76 Jahre, Frau Dora Apmann, 89 Jahre.
Frau Elderaut Bauer, 65 Jahre, Frau Susanne Kirschnick, 49 Jahre,
Frau Lore Bender, 84 Jahre, Frau Lieselotte Rathsack, 91 Jahre, Frau Hilda Söhner, 87 Jahre,
Frau Käte Nierich, 90 Jahre, Frau Martha Roehl, 78 Jahre, Herr Erich Kierschner, 89 Jahre

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e.V. lädt alle Tanzbegeisterten zum
integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als
DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: Sonntag, den 18.3.2018
Sonntag, den 15.4.2018
Uhrzeit : 14.00 – 17.30 Uhr

Behindertenverband Ludwigslust e.V.,
Seminarstraße 12, 19288 Ludwigslust
Tel: 03874 / 224 29, Fax: 03874 / 663 79 09
E-Mail: ma05@behindertenverband-ludwigslust.de
Web: www.behindertenverband-ludwigslust.de



Einladung zum Trauer-Café

20.03.2018, 17.00 - 19.00 Uhr

Wir möchten Ihnen helfen, so gut wir das können, mit dem Verlust eines lieben Menschen neu leben zu lernen.

Das Trauer-Café bietet Ihnen einen Raum, in dem Sie:

- so sein dürfen, wie Sie sich gerade fühlen
- Menschen in ähnlichen Situationen kennenlernen
- erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen

Treffpunkt ist das Büro des Hospizvereins im Stift Bethlehem, Bonhoeffer-Haus,
19288 Ludwigslust

Anmeldung bitte bei Frau Joachim, Tel. 03874 – 433- 387

Schulwerkstatt als Hilfeangebot wird fortgesetzt

Kooperationspartner bekräftigen
Willen zur Zusammenarbeit

Am 22.2.18 trafen sich die Kooperationspartner der Schulwerkstatt Ludwigslust zur Unterzeichnung der aktualisierten und überarbeiteten Konzeption der Schulwerkstatt Ludwigslust. Die

von Lerndefiziten und sozialpädagogische und verhaltenstherapeutische Unterstützung im Schulalltag. Für viele Familien ist diese Form der Hilfe eine große Entlastung.



Marion Heinrich (staatl. Schulamt), Jutta Schulz (Schulleiterin Lenné-
schule), Birgit Schubert, Reinhard Mach, Marko Rosin (Landkreis LUP),
Rudolf Hubert, Foto: Joachim Voll

Vertreter der Caritas Mecklenburg, der Regionalen Schule „P. J. Lenne“, des Fachdienstes Jugend Ludwigslust und der Stadt Ludwigslust bekräftigten erneut ihre Einstellung zur erfolgreichen Zusammenarbeit.

In der Konzeption sind die Ziele und die sich daraus ergebenden Maßnahmen zu deren Umsetzung in der pädagogischen und sozialpädagogischen Arbeit in der Schulwerkstatt zusammengestellt. Im Wesentlichen sind die Ziele nicht grundlegend verändert, aber aktualisiert worden, denn die Schulwerkstatt gibt es seit 2006 in Ludwigslust. Die Regionale Schule „P. J. Lenne“ und die Caritas Mecklenburg arbeiten nunmehr 12 Jahre bewährt und förderlich miteinander. Diese enge Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe ist eine Besonderheit. In Nordwestmecklenburg und Schwerin gibt es insgesamt nur sechs Schulwerkstätten.

Eine Schulwerkstatt ist ein alternatives Bildungs- und Erziehungsangebot für Schüler der Klassen 5-7, welche in den herkömmlichen Schulformen nicht zurechtkommen. Diese Schüler brauchen beispielsweise kleinere Klassen, gezielte Aufarbeitung

Die Arbeit in der Schulwerkstatt hat sich in den letzten Jahren verändert. In den Anfangsjahren waren die Schüler meist älter als 13 Jahre, viele zeigten deutlich schulverweigerndes Verhalten und eine Rückführung in die „normale“ Schulform war oft nicht mehr möglich. Diese Schüler wurden dann an weiterführende Bildungseinrichtungen vermittelt. In den letzten 5 Jahren gab es immer mehr jüngere Kinder, die in ihrer Herkunftsschule Schwierigkeiten hatten. Viele waren schon in der Grundschule auffällig geworden, sodass die Eltern und Pädagogen frühzeitig nach Alternativen suchen konnten. Nach dem Besuch der Schulwerkstatt hatten die Kinder bessere Chancen, im Regelschulsystem zurechtkommen und die „neugelerten“ Verhaltens- und Handlungsweisen auszuprobieren.

Derzeit gibt es 7 Schüler in der Schulwerkstatt Ludwigslust. Im laufenden Schuljahr 2017/18 besuchten 11 Kinder die Einrichtung, 4 Schüler konnten bereits an ihre Herkunftsschule zurückgeführt werden.

Birgit Schubert, 22.02.2018
Sozialpädagogin

Jagdgenossenschaft

Ludwigslust-Niendorf/Weselsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch, den 11. April 2018

19.00 Uhr "Gasthof zum Rosengarten" Weselsdorf

Auf der Tagesordnung stehen:

Bericht des Vorstandes

Bericht des Kassenwartes

Beschlussvorlage Vorstandsbericht

Beschlussvorlage Kassenbericht

Beschlussvorlage Verwendung Reinpachterlös 2017/18

Anmerkung: Die Auszahlung des Reinpachterlöses erfolgt nur nach Vorlage eines gültigen Eigentumsnachweises. Bitte die neuen/geänderten Eigentumsnachweise mitbringen!

Bitte vormerken: Sonntag, 03. Juni 2018, 10:00 Uhr, "Gasthof zum Rosengarten" Weselsdorf Grillfest der Jagdpächter mit den Jagdgenossen/Verpächtern und Landwirten, die auf Flächen der Jagdgenossenschaft wirtschaften.

„Schwarz“ Nr. 38

Sonntag, den 29. April 2018

Die Kummeraner sehen nicht schwarz, sie leben 'Schwarz'. Und das mit dem Franz-Schwarz-Gedenklauf seit 1981. Der LSV Germania 04 Kummer lädt traditionell am letzten Aprilsonntag wieder zum Lauf- und Wanderevent in die Griese Gegend ein. Mit viel Kraft, großem Engagement, mit Optimismus und Zuversicht, dazu mit toller Unterstützung vieler Helfer, Unterstützer und Sponsoren (u. a. VR PLUS Altmark-Wendland) hat sich das Org.-Team um Siemer nicht entmutigen lassen, das sportliche Volksfest zum 38. Mal zu organisieren.

Die Ehre gebührt nach wie vor dem Namensträger dieser Veranstaltung: Franz Schwarz

(1901-1979). Schließlich hat der Kammersche Sport seinem "Turnvater" viel zu verdanken. Er lebte den Sport als Ehrenamtler und Aktiver, war vor allem der Jugend Freund und Vorbild. Sein Engagement ist der heutigen Generation Ansporn und Verpflichtung! 9669 Aktive erwiesen ihm nunmehr seit 1981 mit ihrer Teilnahme die Ehre. In diesem Jahr soll der 9800. Teilnehmer geehrt werden.

Die Organisatoren halten wieder an Bewährtem fest, haben aber auch Überraschungen parat. Der Countdown läuft. Der OT der Stadt und das "Schwarz"-Team sind gerüstet und erwarten ihre Gäste.

M. Siemer



Opernfest zum Lindenfest

„La Calisto“

17. Juni, Stadthalle, 17.00 Uhr

Das hat es in Ludwigslust lange nicht mehr gegeben: eine veritable Oper, nämlich die heitere Barock-Oper „La Calisto“ von Francesco Cavalli (1602-1676), aufgeführt vom Kammerorchester und Sänger-Ensemble der Musikhochschule Lübeck unter der Schirmherrschaft von Manuela Uhl.

Cavalli, ein Schüler Claudio Monteverdis, war seinerzeit der meistgespielte Opernkomponist, besonders beliebt am französischen Hof Ludwigs XIV. Seine

heitere Oper „La Calisto“ von 1651 ist voller Witz und Situationskomik; das Werk ist beste Unterhaltung auf höchstem musikalischen Niveau. Es geht um ein nicht ganz geglücktes Liebesabenteuer des Göttervaters Zeus. Das kann auch notorische Nicht-Opernfans begeistern.

Vorverkauf und Reservierungen über die Schlosskasse: Tel. 03874 / 571912; Restkarten an der Abendkasse in der Stadthalle.

Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

Karfreitag, den 30. März und
Ostersonntag, den 1. April, jeweils 13.30 Uhr
„Das Leben der herzoglichen Familie“
Öffentliche Familienführung für Kinder und Eltern

Fr – Mo | 30.3. – 2.4., 15.00 Uhr
**„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ –
Ein Osterspaziergang**

Öffentliche Schlossparkführung mit Besichtigung des Helene-
Paulownen-Mausoleums

Fr – Mo | 30.3. – 2.4., 11:00, 14:00, 15:00 Uhr
**Kunst und Wohnkultur Ende 18. Jh. |
Anfang 19.Jh.**

Öffentliche Schlossführungen zu Ostern

Seniorenachmittag
24. April, 14.30 – 16.30 Uhr
**„Elfenbein, Porzellan & Wachs“ –
Kunsthandwerkliche Plastiken im Schloss**
Schlossführung und gemeinsames Kaffeetrinken im Schloss-
café

18. April, 19.00 Uhr.
„Aus dem Rahmen gefallen?!“
Der Restaurator Peter Jankowski vermittelt Einblicke in die Herstellung und Restaurierung historischer Bilderrahmen.
Eintritt: 3 €/P., Treffpunkt: Foyer des Schlosses

4. April, 13.30 Uhr
„Tiere im Schloss“
Öffentliche Familienführung, Kinderführung

22. April, 13.30 Uhr
**„Das Leben am Hofe“ -
Mode, Hygiene und Schulbildung**
Öffentliche Familienführung, Kinderführung

Infos:
Frau Karraß, 03874 / 571915 oder Frau Wulff 03874 / 571916

„Schlosskonzerte“ doch im Schloss

Kommando zurück!

Zu Anfang des Jahres hieß es noch, dass der Goldene Saal im Schloss wegen mehrjähriger Restaurierungsarbeiten schon 2018 für Konzerte nicht mehr zur Verfügung stehe. Folglich haben die Konzertplaner im „Förderverein Schloss Ludwigslust“ Ausweichtermine für die diesjährigen Schlosskonzerte mit der Stadtkirche und mit der Kath. Kirche im Park vereinbart. Kaum waren alle Miet- und Künstlerverträge, Programme und Eintrittskarten fertig, kam die Meldung, dass der Goldenen Saal wider Erwarten doch noch bis zum Herbst bespielbar bleibt - und der Förderverein hat die Schlosskonzerte freudig in den angestammten Goldenen Saal zurück verlegt.



Für Sie im Alten Forstthof – die Volkssolidarität lädt ein Party für alle Geburtstagskinder des März

**Im Alten Forstthof geht es am
27. März ab 14.00 Uhr hoch
her:**

Alle März-Geburtstagskinder, Freunde und Angehörige sind willkommen, um frischen Kaffee und Kuchen zu genießen. Für Musik ist gesorgt. Es darf geschunkelt, getanzt und mitgesungen werden. Geburtstagskinder haben freien Eintritt. Mitfeiernde zahlen fünf Euro.

**Autorenleseung
6. April, 15.00 Uhr:
Birgitt Flögel stellt ihr Buch
„Mütter“ vor**

Der Roman erzählt von Maritas Reise zu ihren Wurzeln ins ehemalige Sudetenland und damit in ihre Vergangenheit. Dort laufen die Schicksale mehrerer Frauen aus Maritas Familie zusammen. Wie hat die Müllers-tochter Anna im Jahr 1881 ihre Heimkehr erlebt? Was gab Marie die Kraft, acht Kinder allein durch den ersten Weltkrieg und die Wirtschaftskrise zu bringen? Auf

ihrer Suche erkennt Marita, dass ihre Ahninnen von gleichen Gefühlen und Sehnsüchten getrieben wurden, wie sie selbst.

Auch Autorin Birgitt Flögel ist Mutter und Familienmensch. In jedem Zimmer ihres Hauses stehen Bücher. Alle Flögels lesen. Ihre fünf Kinder, ihr Mann, Sie selbst. Aber noch lieber schreibt die 59-Jährige. Eigentlich seit sie das Alphabet beherrscht, aber regelmäßig erst seit 2004.

Neben mehreren Kurzgeschichten sind dabei auch drei Romane entstanden: „Mütter“, „Jiri – der Junge aus dem Pfahldorf“ und „Sebastian und Philip – zwei ungleiche Freunde und ihre Abenteuer“.

Karten und Informationen: Mitarbeiterin Ina Böhringer hilft gern weiter - telefonisch unter 03874 - 5701784 und per E-Mail unter ina.boehringer@volkssolidaritaet.de.

VOLKSSOLIDARITÄT

Ostern 2018

Eierausstellung und kleines Streichelgehege im Ludwigsluster Natureum

Karfreitag bis Ostermontag, jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr
Ostersonntag / Montag sogar bis 17.00 Uhr geöffnet

Vogeleier, Saurierei, seltene Eierbechersammlung, Eier-Raritäten sowie 40 Kaninchen laden die ganze Familie ein. Traditionell wird zu Ostern 2018 im Natureum wieder eine große Eierausstellung zu sehen sein. Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. (NGM) möchte auf die Vielfalt von Eiern in der Natur aufmerksam machen. In dieser Ausstellung sind zahlreiche Eier heimischer Vögel zu sehen, von der kleinen Bartmeise bis zur Graugans. Hinzu kommen die Eier der drei größten Vögel der Welt: Strauß, Nandu und Emu. Aber nicht nur Vögel legen Eier. Dies wird anschaulich dargestellt durch eine absolute Rarität aus dem Reich der Insekten. Eigelege anderer Tiere und vieles mehr sind in einigen Vitrinen zu sehen. ist das versteinerte Ei eines Hadrosaurus, der vor 120 Mio. Jahren auf unserer Erde lebte.

Absolut sehenswert sind auch die sog. „Steineier“. Sie sehen zwar aus wie Eier, sind aber

schiedenen, z.T. historischen Eierbechern. Der Club der Kleintierzüchter



Ein Teil der Eierausstellung im Natureum, Foto: Uwe Jueg

keine. Sie sind vom abschmelzenden Gletscherwasser der Eiszeit in Strudeln so geformt worden. Eine umfangreiche Kollektion dieser Steineier wird zu bestaunen sein.

Nicht ganz biologisch, aber nicht weniger interessant ist eine Sammlung von ca. 200 ver-

Ludwigslust wird an diesem Osterwochenende ca. 40 Kaninchen mit Jungtieren sowie Meerschweinchen im Gesteinsgarten in einem kleinem Streichelgehege hinter dem Natureum zeigen. Ein Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellung „Die Vielfalt der Insekten“ wird natürlich auch empfohlen.

Frühlingszauber Schloss Ludwigslust

13. - 15. April 2018

Zum ersten Mal öffnet das Schloss Ludwigslust seine Pforten für den Frühlingszauber. Wir laden Sie herzlich ein, den Auftakt dieses exklusiven Garten-events mitzuerleben.

zu besonderen, selbsterzeugten Köstlichkeiten. Neben all den Kleinigkeiten, die das Leben so schön und außergewöhnlich machen, erwartet die Besucher ein vielseitiges Rah-

menprogramm. Der beliebte Fernsehgärtner John Langley hält täglich Talk mit Gästen und Ausstellern und verrät Tipps und Tricks in der Pflege von Garten-, Balkon- und Zimmerpflanzen. Der Pflanzendoktor René Wadas, der im NDR Fernsehen bereits vielen verzweifelten Pflanzen-

besitzern helfen konnte, lädt die Besucher ein, ihre kranken Pflanzen zu einer Sprechstunde mitzubringen. Schauen Sie Kunsthandwerkern über die Schulter, erfahren Sie viel Wissenswertes aus Fachvorträgen und lassen Sie sich von den Workshops der Künstler inspirieren. Musik der „Golden Sugarbirds“ untermalt die Atmosphäre.

Die Besucher des Frühlingszaubers erhalten kostenlosen Eintritt in das Museum mit seinem einzigartigen Ensemble aus Schloss, Park und Stadanlage. Genießen Sie mit Ihrer Familie einen zauberhaften Tag in dieser wunderschönen Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Es erwarten Sie ausgewählte Aussteller, die in weißen Pagodenzelten Erlesenes und Schönes rund um Heim und Garten anbieten. Lassen Sie sich inspirieren von traumhaften Pflanzen und Blumenarrangements, kunstvollen Accessoires und künstlerischen Arbeiten bis hin

menprogramm. Der beliebte Fernsehgärtner John Langley hält täglich Talk mit Gästen und Ausstellern und verrät Tipps und Tricks in der Pflege von Garten-, Balkon- und Zimmerpflanzen. Der Pflanzendoktor René Wadas, der im NDR Fernsehen bereits vielen verzweifelten Pflanzen-

Öffnungszeiten:

Freitag 12.00 - 18.00, Samstag und Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreis:

8,- € Besucher ab 14 Jahre
6,- € Schüler & Menschen mit Behinderungen.
Hunde bitte an der Leine führen.

Kultur

„Das ungespielte Konzert“

21. April 2018

Goldener Saal,
18.00 Uhr

Ludwigslust darf im Rahmen der „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ ein ganz ungewöhnliches Musikerlebnis erwarten: Der seinerzeit hochgerühmte Pianist Karlrobert Kreiten wurde am 3. Mai 1943 auf dem Weg zu einem seiner Konzerte in Heidelberg von der Gestapo verhaftet und wegen abfälliger privater Bemerkungen über Hitlers „Endsieg“ in Plötzenssee hingerichtet.

Sein ungespielt gebliebenes Konzert hatte Werke von Mozart, Beethoven („Appassionata“), Chopin und Liszt („Spanische Rhapsodie“) im Programm - ein wahrhaft strahlendes Programm auf blutigem Grund.

Der junge Erfolgspianist Florian Heinisch (Jahrgang 1990) hat „Das ungespielte Konzert“ im Gedenken an Karlrobert Kreiten in sein Repertoire übernommen; er spielt es u.a. in der Tonhalle Düsseldorf, in der Hamburger Laeiszhalle, im Amsterdamer Concertgebouw - und in Ludwigslust.

Dem „Förderverein Schloss Ludwigslust“ gemeinsam mit den „Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin“ ist es gelungen, diesen außerordentlichen Abend in die Lindenstadt zu holen.

Gernot Hempelmann vom Förderverein:

„Es gibt Gelegenheiten, da darf man nicht nein sagen.“

VERANSTALTUNGSTIPPS

MÄRZ

- 27.03.**
18:30 Uhr **Vortrag**
„Heimische Amphibien und Reptilien“
Referent: B. Presch, Güstrow
Natureum, Schlossfreiheit 4
03874 417889
- 30.03.**
18:00 Uhr **Young Style Party**
Stadthalle, 03874 526124
- 30.03. – 02.04.**
11:00, 14.00 Uhr **Öffentliche Schlossführungen**
und 15:00 Uhr **zu Ostern**
Schloss, 0387457190
- 30.03. – 02.04.**
15:00 Uhr **Schlossparkführung** mit Besichtigung
des Helenen-Paulownen-Mausoleums
Schlosspark
- 31.03. – 01.04.**
13:30 **Öffentliche Familienführungen**
Schloss, 0387457190

APRIL

- 05.04.** **Bodentestaktion** *Gartenmarkt in der*
Friedrich-Naumann-Allee 26
- 12.04.**
19:00 Uhr **Benefizkonzert** mit dem
Heeresmusikkorps Neubrandenburg
Stadthalle, 03874 526251
- 13. – 15.04.**
Fr: 10-18 Uhr **„Frühlingszauber“**
Sa, So: 12-18 Uhr exklusives Gartenevent
Schlosspark
05197 99950
- 17.04.**
19:30 Uhr **Vortrag „Spurenfossilien“** –
Spuren im Sand der Geschichte“
Referent: Dr. W. Zessin, Jasnitz *Natureum*
Schlossfreiheit 4, 03874 417889

18.04. - 20.04. 17:00 Uhr; **21.04.** 15:00 Uhr + 18:00 Uhr
22.04. 15:00 Uhr

Circus Danny Busch

Festplatz Helene-von-Bülow-Straße
Kartenvorverkauf: www.dannybusch-extrem.de Reservix.de

- 20.04.**
18:00 Uhr **„Frühlingsklänge“**
Musikalisch-Kulinarischer Abend mit Musica Mia
Schloss Cafe, 03874 620919
- 21.04.**
10:00 Uhr **Weltsicherheitstag** *Auto-Galerie Lüders*
Am Umspannwerk 11
Techentin, 03874417753
- 21.04.**
15:30 Uhr **Chorkonzert** „Singen macht Spaß –
Singen tut gut“ *Stadthalle*
Kartenverkauf: *Ludwigslust-Information*
03874 526251
- 22.04.**
10:00-13:00 Uhr **Kinderkleiderbörse** *Zebef e.V.*
Alexandrinenplatz 1, 03874571800

- 27.04.**
15:00 Uhr **Familienbacktag** *Zebef e.V.*
Alexandrinenplatz 1, 03874571800
- 28.04.**
09:14 Uhr **Start in die Beet-und Balkonsaison**
Gartenmarkt in der
Friedrich-Naumann-Allee 26
- 28.04.**
10:00 Uhr **Hoffest „150 Jahre Schröder Bauzentrum“**
Ludwigslust, 03874 420912
- 29.04.**
11:00 Uhr **„Frühlingsfeier“**
Parkrundgang mit Drehorgeln
ab Schlossterrasse, 03874 5717254

MAI

- 05.05.**
20:00 Uhr **Emmi & Willnowsky** *Stadthalle*
Kartenvorverkauf: *SVZ-Geschäftsstelle*
0387442008530
- 08.05.**
19:30 Uhr **Vortrag „Fossilien sammeln am Limfjord in**
Dänemark – Die Krabbenkugeln von Lyby“
Referentin: K. Thiede, Parchim *Natureum*
Schlossfreiheit 4, 03874417889
- 12.05.**
14:00 Uhr **Öffentliche Stadtführung**
Stadtmodell vor dem Rathaus
03874526251
- 19.05.
09:00 Uhr **Botanisch-Faunistische Exkursion**
in den „Schlosspark Ludwigslust“
Natureum
Schlossfreiheit 4, 03874417889
- 25.05.**
15:00 Uhr **Familienbacktag** *Zebef e.V.*
Alexandrinenplatz 1, 03874571800
- 26.05.**
15:00 Uhr **Meisterkonzert**
Musikschule „Joh. M. Spenger“
Kirchenplatz 13, 0387421285
- 26.05.**
18:00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte –**
Soirée am Vorabend des Barockfests
03874 571912
- 27.05.** **Barockfest auf Schloss Ludwigslust**
Schloss, 0387457190

Ausstellungen:

- 26.02. – 30.03.**, Rathaus, Schloßstr. 38
Handgeschnitzte Bilder / Applikat. & Handwerkstechniken;
Hr. Dabelstein, Fr. Heißner
- 02.04. – 01.06.**, Rathaus, Schloßstr. 38
Wanderausstellung: Flaschenpost aus dem KZ; Projekt Zeitlupe, Waren
- 19.03. – 25.03.**, Gartenmarkt, Friedrich-Naumann-Allee 26
Osterausstellung
- 30.03. – 02.04.**, Natureum, Schlossfreiheit 4
Eierausstellung
- Internet: www.ludwigslust.de Mail: tourismus@ludwigslust.de